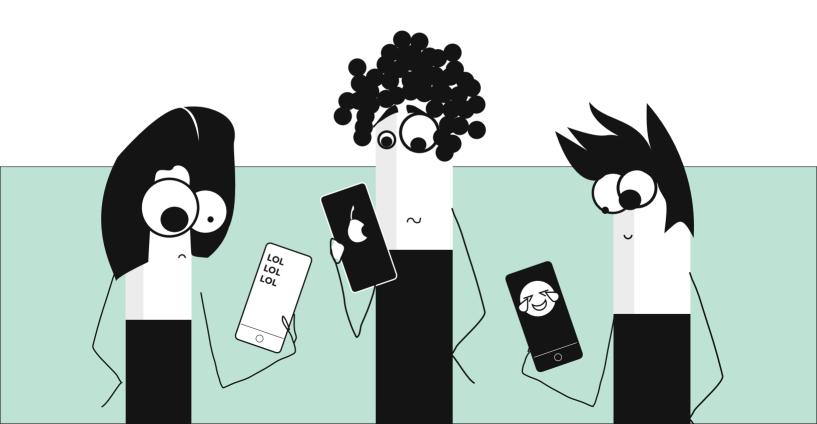
BINDUNG







1 Handy im Freundeskreis



"Ist doch normal, und manchmal ist es auch schön und wichtig." "Ist ok, aber wenn das den ganzen Abend so geht, kann man auch zu Hause bleiben."

"Irgendwie unhöflich, es kommt aber auf die Situation an."

"Wenn wir uns treffen, schalten wir die Handys auf lautlos."

2 Augenblicke festhalten – geht das?

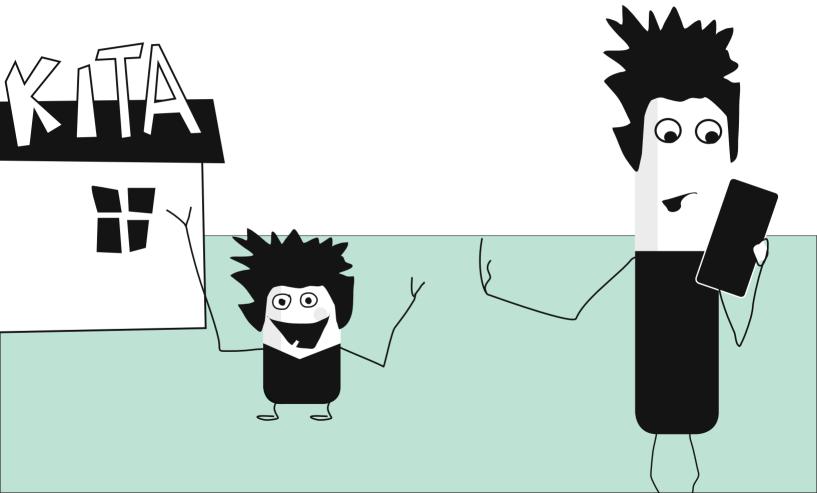


"Schön, dass das Handy immer dabei ist. Es wäre sehr schade, wenn man von besonderen Momenten kein Foto hätte."

"Lieber den Augenblick genießen und die Kamera auch mal aus lassen."

"Vom ersten Jahr haben wir rund 4000 Fotos – die schaut sich doch keiner mehr alle an."

3 "Gleich, Schatz!"



"Die Nachmittage gehören nur uns, alles andere muss dann warten." "Erwachsene haben ja auch Bedürfnisse, ich brauche den Austausch mit meinen Freunden."

"Kinder müssen auch mal lernen zu warten."

"Manchmal gibt es ja auch wichtige Dinge zu klären."

Wie lassen sich eigene Bedürfnisse (z.B. Austausch mit Freunden) mit dem Alltag mit Kind vereinbaren?

Handy auch mal aus – Welche Situationen sind euch wichtig?



Stillen oder Fläschchen geben und die Zeit nutzen, um Nachrichten zu checken, ist das ok? Was ist eure Meinung?

Manche Eltern geben die Rückmeldung, dass sie kein gutes Gefühl haben, wenn sie beim Stillen oder Fläschchen geben das Handy nutzen. Was könnten die Bedenken sein?



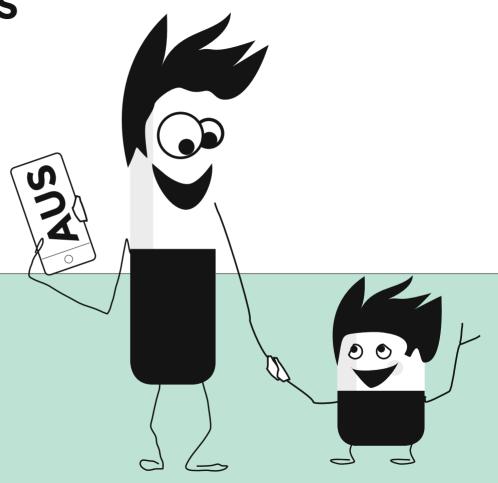
"Wenn ich nicht frei reden kann, dann versuche ich das Telefonat zu verschieben." "Was raus muss, muss raus. Das gehört zum Leben dazu. Ich möchte mich vor meinen Kindern nicht verstellen."

"Wenn es ein Problem in der Firma gibt, kann ich meine Chefin doch nicht warten lassen."

Kennt ihr solche Situationen? Wie könnte das Kind so eine Situation erleben?

Wie kann man so eine Situation vermeiden?

6 Zeit für UNS

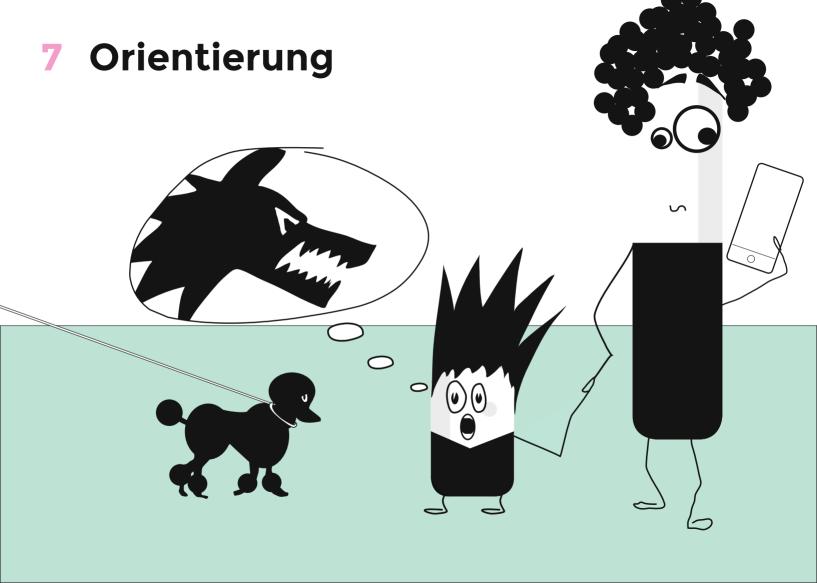


Was waren die besonderen Momente eurer Kindheit? Haben Medien dabei auch eine Rolle gespielt?

Was sind eure Kraftmomente?

Welche Traditionen gab es in der Ursprungsfamilie? Welche möchtet ihr weitergeben?

Was bedeutet für euch "Zeit für uns"? Wie könnte man diese Zeit gestalten?



Welche Situationen können für Kinder missverständlich sein? Was habt ihr im Alltag hier schon beobachtet?

Wie bieten wir unseren Kindern Orientierung?

Wie könnte man die Situation mit dem Hund aufklären?

Fallen euch weitere
Situationen ein, bei denen
der Blickkontakt zwischen
Kind und Erwachsenen
wichtig sein könnte?